

## Pressemitteilung Nr. 8/2013 vom 24.05.2013

Wasser- und  
Schifffahrtsamt Verden  
Hohe Leuchte 30  
27283 Verden

24. Mai 2013

**Thomas Rumpf**  
Telefon 04231 898-1300  
Telefax 04231 898-1333

Zentrale 04231 898-0  
Telefax 04231 898-1333  
WSA-Verden@wsv.bund.de  
www.wsa-verden.wsv.de



### Bauarbeiten am Wehr Petershagen – Mittleres Wehrfeld trocken

Seit Anfang Mai bis voraussichtlich Ende Juni ist am Wehr Petershagen das mittlere Wehrfeld trockengelegt. In diesem Wehrfeld werden im Auftrag des zuständigen Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) Verden die Laufwagen und die Laufschiene, auf denen das Dreigurtschütz läuft, ausgewechselt. Eine Sperrung des Wehrsteiges im Zuge des Fuß- und Radweges zwischen Lahde und Petershagen ist mit der Maßnahme nicht verbunden. Den Passanten bietet sich ein interessantes Schauspiel.

Nachdem im vergangenen Jahr die Laufwagen und Laufschiene im linken und im rechten Wehrfeld ausgewechselt wurden, ist nun das mittlere Wehrfeld an der Reihe. Auch dort werden die in die Betonpfeiler eingelassenen Schienen, auf denen die Laufwagen zum Auf- und Zufahren des 30 m breiten, 5,5 m hohen und ca. 100 t schweren Dreigurtschützes rollen, sowie die Laufwagen selbst ausgewechselt. Nach einer Betriebszeit von 60 Jahren sind die Bauteile verschlissen.



Die Trockenlegung des Wehrfeldes und die Vorbereitung der Baustelle erfolgt durch die erfahrenen Mitarbeiter des zum WSA Verden gehörenden Außenbezirkes (ABz) Windheim. Die Stahlwasserbauarbeiten selbst werden durch Spezialisten der Firmen Schieber Stahl- und Metallbau aus Marienheide und Hydraulik-Hinners aus Vechta ausgeführt. Die gesamte, 2010 begonnene Baumaßnahme wird insgesamt ca. 1 Mio. Euro kosten. Parallel zu den Stahlwasserbauarbeiten nutzen der ABz Windheim und der ebenfalls eingebundene Bauhof in Hoya die Gelegenheit, kleinere Instandsetzungsarbeiten an der Wehrsohle und an den Stauschützen durchzuführen.

Das 1953 in Betrieb genommene Wehr Petershagen bildet gemeinsam mit der Schleuse die Staustufe Petershagen. Das Wehr besteht aus drei Wehrfeldern von 30 bzw. 40 m Breite. Zum Wehr gehört ein Wasserkraftwerk, das heute von der norwegischen Firma Statkraft Markets GmbH betrieben wird. Die Wasserstandsregulierung erfolgt durch Dreigurtschütze mit aufgesetzter Fischbauchklappe, die bei Hochwasser gezogen werden, um den andrängenden Wassermassen eine möglichst große Abflussöffnung zu geben. Bei normalen Wasserständen wird der Abfluss im Zusammenspiel der Fischbauchklappen und der Kraftwerksturbinen über eine Automatik geregelt.

Die Staustufe Petershagen ist Teil einer Kette von 6 Staustufen an der Mittelweser, die zwischen 1929 und 1960 errichtet wurden, um die Schifffahrtsverhältnisse auf der Weser zu verbessern. Jährlich werden über die staugeregelte Mittelweser ca. 8,7 Mio. Gütertonnen transportiert. Verantwortlich für den Betrieb und die Unterhaltung der Anlagen ist das WSA Verden mit seinen rund 250 Mitarbeitern. Neben 141 km Mittelweser zwischen Minden und Bremen ist das WSA auch für 117 km Aller mit ihren 4 Staustufen unterhalb von Celle und für 44 km Leine ab Neustadt zuständig.